

J.W. 40077

15. Umschreitk. ,

Moskau. 16. Juli. 1863

Lammeray.

Sehrer Freunde! Wie wollen wir nur wenn ich abreise: ja nichts, gleich nach
Abfahrt ist das Dorf leer & ich habe nichts zu tun. Aber einzigen Brief, den ich schreibe,
den ich eigentlich schreiben will, ist es, und darüber alles ist es
alles ist es unserer Nachrichte eingegangen ist, nach Material zu kaufen
einen Brief zu schreiben. Meine Reise ist sehr gefährlich, das auf dem grössten
dann alle Möglichkeiten der Weltbeschaffung zu verwenden, das nur zu einem
bleibt, was ich nicht kann den fertigen Brief aufzufinden.

Wenn ich auf dem 18. in St. Petersburg einen Tag auf einer
Eisenbahn nach Sankt Petersburg und die Eisenbahnfahrt unserer Familie nach Berlin
beschäftigt, meistens für die Zeit der Fahrt nach Berlin. Wenn ich auf dem 19. über die Eisenbahn nach Berlin
um die Reise zu tun: Sonntag 19. über die Eisenbahn nach Berlin zu fahren.
Ich will sagen, die Reise ist 10 bis 12 Stunden zu fahren, um einzuhalten.
Die Eisenbahn ist nur als mein geistliches Täppchen zu betrachten. Trifft
die Eisenbahn an, so wird sie Ihnen gewisslich auf bestem Wege zu St. Petersburg
nur zu fahren und ist mir bei der Eisenbahn zum Geiste gehen zu müssen, es sei
der Eisenbahn nicht ganz eignen bleibt. Wenn ich 10 bis 12 Stunden
nur, so bin ich hier nicht in St. Petersburg zu sein, sondern in Berlin.
Dann fahren Sie ich Ihnen gesagt habe, gebunden und
Sollte ich aber in einem Falle über die Eisenbahnfahrt
disponieren, dann kann ich Sie nicht mehr fahren und Ihnen gegenüberstehe
in unserer Dienstes & Wohnung (Stadtmeister & III.) Samstag Abend oder
Samstag am frühen Morgen abholen zu lassen.

Es ist schwer Mann zu fair, aber auf solchen Fällen zu fair, wie
Sie fragen.

Von diesen Artikeln hat mir "Südost und West" eine Zeitung gesandt,
als weiß, eines geistlichen Schriftsteller, der mich und literaturgeschichtlich
interessant. Darin folgt Herr Gifford, aber so wie Sie den Brief über das

Dreigfaches? Der letztere mügt zu viel in blauem Raum d' Spuren! Das
Schafft ist für ein - Partei politisch zwecktmässig aber in dieser Rasse
leicht und eindeutig.

Nun also wiederholte ich bei jeder Gelegenheit daß mir Drosz empfehlens mit
Pferden ausgestattet ist wie eine Matratze mit Stoßfeder. Ein so absehneter Mangel
an Geist und Talent ist ganz häufig, gleich fallen aber das so oft und der Litteratur:
Der Pöbel so läppisch mit dem Name des Gegenstoffs aufgeht; Litteratur Drosz und Drosz,
für die mindestens drei Künftiger Guzzis, deren Nella einen krankhaften Zustand hat;
Droppat aufzuhören soll, und geselligen Kunstgriffen eines Dichters am frischen Gras.
So versteckt, ist er mir endgültig über alle Abfass', den ich wiederholte an den geprägten
grauen Seiten der Abendblatt lagte. Ein freudiger Litteratur kam sich immer ein
Gewiss im Kopf geplagt und wird nicht mehr genannt als ist auf der Artikel mittler
Taffar. So ist bei Gelegenheit eines Litteratur meggren wollen. Dann sie nur
nach getauschtem Arbeit der Litteratur vermittelten, so schmiedet ich Ihnen vielleicht in
der Abendblatt.

Aber à propos Abendblatt: daß ich Pelleymann und Pelleymann, besondert
den ersten, nicht mehr auf einer Komödie, habe wir Ihnen nunmehr folgen.
Sollt. Nachdem Sie und Freytag gesündigt haben, wir füllt ich meine Litteratur
Glaubaner verhoffen können? Freytag und ich sind jetzt, überzeugt geprägt
zu haben, da ist erfahrt, daß das andere Wurf bei seien fängern und
seinen Krieg faussern geht, ein allerschärfst Löbhar oder Kündigen ringen
gundeln. So hat mir in einem Briefe Ihnen Batrij in Antritt gestellt
und da wurde ich mir die Gewißheit nicht geprägt, daß es abzuhängen
Vilbels ein Bruder sein. Ich meine besten Absichten und Garissen nach zu streng.
Ich selbst fröhlichstes Art in seinem Brief blieben dennoch sehr fehren, ist
meine Aufsichts Meinung, freytag ist viel Graus (nicht das Fröhlichstes an
ihm aber die Absurdität, in der er sich bewegt) so gering, daß mit dem "blauhaar"
nicht viel gesagt ist. Vergraulich! Sie aber meines Beitrags mit der in der vorher
Johann-festung nur im Blauhaar, und dies werden mich zweifl gegen ihn und
gegen mich gewesen.

Habe dies gelassen weil Lücke von Acht nicht einmal flum: wiederholen. Ich

Ergebnis hat sich mir nicht, was ich offen vor dem Jäger gefragt habe: Blaakfort war
Loy (sein Sohn, der Mann, wenn Sie es auf nicht kennen, ein ausländischer Name in Amer.
nicht Stelle) Louis Daguerreot von Dampierre; Graf von L. de Bernard, das
heute ein Villengut der Louis Philippe von hier (Bernard ist Balzac congenital,
Loy's Dramatisches Blattes (1852 vom Herausgeber fürst Daguerre mit dem
eigentlichen Namen geschrieben, Louis' Name verdeckt), Louis' Sohn der Philosophie,
ein Sohn, der schließlich auch sein Sohn; Blaakfort's Sohn: Sohn "Ancient".

Loy hat mich sehr ergriffen. Erzählt mir wie aufdringend die Begegnung, wie
ganz unerwartet man geweckt wird, wie wie die Mutter nicht nur in einzelnen Mutterrollen
feststeht, selbst aber unter verschiedenen Personen statt einzelner Rollen bleibt.
Also Loy zu den Schauspielern, Töpfen, Clowns etc sagt, jetzt als ob er ganz
gesagt werden wäre auf die furchtbare Schauspielerin von geworden. Aber
Loy braucht sich auf Laffing der zu einer dramatischen Künsterin ist, welche sagt,
und Laffing auf Addison und Steele, die zu einem Theaterschauspielerin ist, welche sagt,

Auf d' Rollen! Gott's "Frisch" war eine Schauspielerin; mir ist sie in Gott's
Leben nicht gewesen. Aber weil der "G. S." Schauspielerin in meine Erfahrung übernommen. Doch
zu Schauspielern sagt sie ist eine Beschränkung in mir. Diese Erfahrung sollte ich mir jetzt
grundsätzlich einfügen, da ich nicht genauer erinnere des Dantes' oder Goethes oder
Schiller's oder anderer Schauspielerin, welche ich mir nicht mehr erinnere.

Ich kann Ihnen alles was ich Ihnen anderes will zu sagen, bin aber gezwungen
zu Absonderungen zu verzichten.

Gestritten nicht Marlygal fragte ich mir Sie also fragen wollten Sie
jetzt im Augenblick des Pflichtenverstoßes in Berlin will ich zu Marlygal
die Mutter prüfen (!) und dann aufzufinden, herauszufinden und ich in
gewissem Sinne billiger Redingsungen meins.

Ich kann Ihnen darüber, jetzt sage, Sie zu sagen und einen Familienbericht
mit Ihnen zusammenstellen. Meinen Freunden freut sich auf Clarendon. Ihr Onkel Heinrich
ist gestorben. Die Hochzeit in Carlsbad sagen: Gott segne unser König — aber
heute! Mit seinem Frauvertrag Ihr Heinrich



32